

LEHREN MIT VIDEOS IN MASTERSTUDIENGÄNGEN

Workshopreihe „Blended-Learning in Masterstudiengängen“

Center für Digitale Systeme (CeDiS)

Donnerstag, den 3. April 2014

Organisation

Center für Digitale Systeme (CeDiS)
E-Learning, E-Research, Multimedia
Innstraße 24, 14195 Berlin

Cristina Szász
Tel.: 030/ 838-58108
E-Mail: cristina.szasz@cedis.fu-berlin.de

Athanasios Vassiliou
Tel.: 030/ 838-58015
E-Mail: athanasios.vassiliou@cedis.fu-berlin.de

Inhalt

Programm: Donnerstag, den 3. April 2014.....	4
Das E-Learning-Projekt „Andere Bilder“	5
Lernen und Zusammenarbeiten durch kollaborative Videoerstellung (Biologie, Chemie, Didaktik)	5
Erklären, Lehren, Reflektieren mit Videos am Beispiel der Vermittlung von fachübergreifenden Kompetenzen.....	6
Pilotprojekt videobasierte Lehre als Inverted Classroom in der juristischen Vorlesung	7
Workshop: Schnupperkurs <i>Videoproduktion</i>	8

Programm: Donnerstag, den 3. April 2014

9:30 – 9:45	Anmeldung
9:45 – 10:00	Begrüßung und Vorstellung CeDiS, Freie Universität Berlin
10:00 – 10:30	Vortrag: Video-Interviews im E-Learning-Projekt „Andere Bilder“ Prof. Heather Cameron, Arbeitsbereich Integrationspädagogik, Bewegung und Sport, Freie Universität Berlin
10:30 – 11:00	Vortrag: Lernen und Zusammenarbeiten durch kollaborative Videoerstellung M.A. Christian Niemczik, Technische Hochschule Wildau
11:00 – 11:30	Vortrag: Der digitale Hörsaal: Eine videobasierte Vorlesung Ulrike Mußmann, CeDiS, Freie Universität Berlin
11:30 – 11:45	Kaffeepause
11:45 – 12:15	Vortrag: Erklären, Lehren, Reflektieren mit Videos am Beispiel der Vermittlung von fachübergreifenden Kompetenzen Athanasios Vassiliou, CeDiS, Freie Universität Berlin
12:15 – 12:45	Vortrag: Pilotprojekt videobasierte Lehre als Inverted Classroom in der juristischen Vorlesung Oliver Kreutz, Himanshi Madan, Georg-August-Universität Göttingen
12:45 – 13:15	Zusammenfassung und Vorstellung der CeDiS Audio-/Video-Services Athanasios Vassiliou, Cristina Szász, Gerald Haese
13:15 – 14:15	Mittagspause
14:15 – 18:00	Workshop: Schnupperkurs Videoproduktion <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Videos mit dem eigenen Smartphone/ Tablet • Aufnahme im Greenscreen-Studio Branka Pavlovic; Gernot Bayer, Cristian Pîrjol (CeDiS)
18:00 – 18:30	Workshopergebnisse und Diskussion CeDiS, Freie Universität Berlin

Alle Veranstaltungen finden im **AS-Saal im Henry Ford Bau der Freien Universität Berlin**, Garystraße 35, statt.

Das E-Learning-Projekt „Andere Bilder“

Donnerstag, 3.04.2014, 10:00 – 10:30 Uhr

Im Projekt „Andere Bilder“ kamen Studierende mit neuen Medien sowie mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Gender sowie mit Behinderung und Sport in Kontakt. Die Studierenden erarbeiteten über die Recherche und Videointerviews, aber auch über den Schnitt des aufgenommenen Materials „Andere Bilder“ bezüglich Körperlichkeit, Gender, Behinderung und alltäglich Anderem. Die Bandbreite der Anderen Bilder ist groß: Wir sehen querschnittsgelähmte Goldmedaillengewinner der Paralympics, Geschlechterrollenfindung bei Jugendlichen, Mehrfachdiskriminierungen, die Sonderausstellung „Gender Gap“ oder die Baufachfrauen.

Sowohl die Videos als auch das dazu erstellte Begleitmaterial stehen als Lehrmaterial für die zukünftige Lehre des Arbeitsbereiches aber auch anderen Lehrenden und Interessierten zur Verfügung.

Zur Person: Prof. Dr. Heather Cameron, Juniorprofessorin für Integrationspädagogik am Arbeitsbereich Integrationspädagogik, Bewegung und Sport im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin und Associate Professor Extraordinarius in der Community Health Sciences, University of the Western Cape, Cape Town, South Africa. In der Forschung sowie in nationalen und internationalen Projekten widmet sie sich u. a. gesellschaftlichen und pädagogischen Aspekten von Sport, Entrepreneurship und Medien.

Lernen und Zusammenarbeiten durch kollaborative Videoerstellung (Biologie, Chemie, Didaktik)

Donnerstag, 3.04.2014, 10:30 – 11:00 Uhr

Im Vortrag wird der methodische Ansatz „Lernen und Zusammenarbeiten durch kollaborative Videoerstellung“ anhand von angewendeten didaktischen Szenarien (in den Themen Chemie, Biologie und Didaktik) beschrieben. Aufbauend sollen 1) die Ziele und Effekte in ihren sozialen, kognitiven und metakognitiven Dimensionen sowie 2) die Möglichkeiten der Lernanalyse erörtert und diskutiert werden. Ziel des Vortrags ist es, ein klares Konzept aufzuzeigen, das die Adaption in andere Themenbereiche ermöglicht.

Zur Person: Christian Niemczik ist Erziehungs- und Kognitionswissenschaftler, arbeitet seit 1997 als IT-Trainer sowie als Trainer-Trainer und Berater im Bereich „IT-Didaktik/Methodik“ für Bildungsinstitutionen, Firmen und Universitäten. Seine Hauptaufgaben liegen im Lern-Design von Seminaren - präsent und online -, in der Entwicklung neuer Lehr-Methoden und im Aufbau von eLearning Angeboten. Seine Kenntnisse fließen unter anderem in die Entwicklung einer Lernplattform, die Ausbildung von eTutoren/innen, in die Lernkonzepte von Bildungsinstituten sowie in die Lernforschung im Rahmen universitären Projekten ein.

Der digitale Hörsaal: Eine videobasierte Vorlesung

Donnerstag, 3.04.2014, 11:00 – 11:30 Uhr

E-Lectures gewinnen zunehmend Verbreitung im Hochschulbereich. Auch die Freie Universität Berlin setzt verstärkt auf Audio-/Video-gestützte Lehrformate. Ziel ist die Förderung selbstregulierten Lernens, die Flexibilisierung von Lernzeiten und Lernorten, die Erleichterung der Prüfungsvorbereitung und eine höhere Eigenbeteiligung. Als Teil dieser Neuerungen wurde ein Konzept für eine videobasierte Online-Vorlesung auf Basis der Aufzeichnung einer Präsenzveranstaltung entwickelt. Umgesetzt wurde es erstmals in der Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ mit 650 Studierenden.

In dem Vortrag wird die Entwicklung und das didaktische Setting des Vorlesungsformats vorgestellt, ein Praxiseinblick in die Online-Lernumgebung mit den Lehrvideos gegeben und über erste gesammelte Erfahrungen berichtet. Abschließend werden Überlegungen zur Anwendung in Masterstudiengängen getroffen und zur Diskussion gestellt.

Zur Person: Ulrike Mußmann ist Dipl.-Pädagogin und am Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin mit folgenden Schwerpunkten beschäftigt: Social Media und Web 2.0 in der Lehre, Online- und Blended Learning: Beratung, Fortbildungen, Koordination E-Learning 2.0 und des CeDiS-Anteils im o.g. Projekt.

Erklären, Lehren, Reflektieren mit Videos am Beispiel der Vermittlung von fachübergreifenden Kompetenzen

Donnerstag, 3.04.2014, 11:45 – 12:15 Uhr

Im Fach „Schlüsselkompetenzen im interkulturellen Handlungsraum“ haben die Studierenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin die Möglichkeit, ihre überfachlichen Kompetenzen zu reflektieren und zu trainieren. Um eine kulturell gemischte Gruppe und somit einen „interkulturellen Handlungsraum“ zu schaffen, werden mindestens die Hälfte der Plätze an ausländische Studierende vergeben. In einer interkulturellen und interdisziplinären Gruppe beschäftigen sich die Teilnehmer/innen in vier thematischen Workshops mit den Themen Teamarbeit, interkulturelle Kompetenz, Rhetorik und Präsentationstechniken. Der Einsatz von Videos spielt dabei in unterschiedlichen Kontexten eine große Rolle. Zum einen werden die Inhalte des Faches in einem Video, zusätzlich zum Vorlesungsverzeichnis, erklärt. Die theoretischen Inhalte werden durch Experteninterviews und Screencasts vermittelt. In Vorbereitung auf den Rhetorik-Workshop, in dem den Studierenden Video-Feedback durch den Dozenten angeboten wird, erstellen die Studierenden Videos von ihren Vorträgen. Diese werden auf die Lernplattform geladen und durch andere Studierende in vorgegebenen Feedbackvorlagen kommentiert. Ziel des Faches ist die Förderung von Schlüsselkompetenzen, die für die Studierenden im Studium und im Berufsleben bedeutsam und hilfreich sein können.

Zur Person: Athanasios Vassiliou ist als E-Learning-Berater am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin beschäftigt. Als Lehrbeauftragter für Schlüsselkompetenzen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin wendet er das Inverted Classroom Model in seiner eigenen Lehrveranstaltung an.

Pilotprojekt videobasierte Lehre als Inverted Classroom in der juristischen Vorlesung

Donnerstag, 3.04.2014, 12:15 – 12:45 Uhr

Basierend auf dem Inverted-Classroom-Modell wurde zum Wintersemester 2013/2014 im Rahmen des Pilotprojekts „Integration von Blended Learning in die juristische Vorlesung“ an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen die Vorlesung „Wirtschaftsrecht der Medien / Recht der elektronischen Plattformen“ von Prof. Dr. Wiebe umgestaltet. Ziel der Neukonzeption der Lehrveranstaltung war es, durch den Einsatz neuer Medien unterschiedlichen Lerntypen gerecht zu werden und damit die Motivation der Studierenden zu erhöhen sowie den Lerntransfer durch forschungsorientierte Methoden und praktische Anwendung in der Vorlesungszeit zu ermöglichen.

Die Vorlesungsinhalte wurden inhaltlich neu strukturiert und als Audio- und Videomitschnitt produziert. Die Nachbearbeitung der Aufzeichnungen bezog externe Elemente wie Gesetzestexte, Hinweise zur Literatur, Aufsätze und Aktenzeichen zu Urteilen mit ein und schaffte den Bezug zu anderen praxisrelevanten Quellen. Des Weiteren wurden Zuschauerfragen im Plenum simuliert und in die Mitschnitte integriert. Diese Mediendateien wurden als Video-Stream sowie als Audio-Download zur Verfügung gestellt und bilden zusammen mit zusätzlich erstellten formativen Assessments die Basis für die Selbstlernphase, die wöchentlich getaktet bereitgestellt wird. Begleitet werden die Studierenden durch eine zweimal wöchentlich angebotene Online-Sprechstunde, in der anonym Verständnisfragen an die Lehrenden gestellt werden können (im virtuellen Klassenzimmer: Adobe Connect).

Ergänzt wird die Selbstlernphase durch vielfältige Präsenzsitzungen, wie die praktische Anwendung des Gelernten in Rollenspielen (MootCourts), Expertenvorträge zu vertiefenden Themen (wie z.B. den Landesbeauftragten für Datenschutz in Schleswig-Holstein zum Thema „Facebook“), Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen in Referaten und weitere Elemente forschungsorientierten Lernens.

Zur Person:

Oliver Kreuzt ist Diplom-Jurist und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht und Medien- und Informationsrecht der Georg-August-Universität Göttingen tätig. Der Inhaber dieses Lehrstuhls ist Prof. Dr. Andreas Wiebe, der zum Wintersemester 2013/2014 im Rahmen des Pilotprojekts „Integration von Blended-Learning in die juristische Vorlesung“ an der Juristischen Fakultät die Vorlesung „Wirtschaftsrecht der Medien / Recht der elektronischen Plattformen“ umgestaltet hat. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen des Göttingen Campus Q^{PLUS} als innovatives Lehr-/ Lernkonzept.

Himanshi Madan, M. A., ist didaktisch-technische E-Learning-Beraterin im E-Learning-Service der Georg-August-Universität Göttingen. Im Rahmen der BMBF-Projekte Göttingen Campus Q^{PLUS} und eCULT berät sie Lehrende zum Einsatz von Medien in der Präsenzlehre. Hierzu gehören das videobasierte Lehren und Lernen und die Interaktivität in Präsenzveranstaltungen. Unter anderem sind Vorlesungsaufzeichnungen, die Erstellung von Video-Tutorials und der Einsatz von interaktiven Whiteboards Inhalte der Beratungen und Schulungen. Himanshi Madan hat im Wintersemester 2013/14 in enger Zusammenarbeit mit Almut Reiners (Didaktische E-Learning-Beratung) das Projekt bei der Juristischen Fakultät begleitet.

Workshop: Schnupperkurs *Videoproduktion*

Donnerstag, 3.04.2014, 14:15 – 18:30 Uhr

Im Rahmen dieses Workshops haben Sie die Gelegenheit, unterschiedliche Möglichkeiten der Videoproduktion an den folgenden Stationen kennenzulernen:

1. Erstellen von Videos mit dem Smartphone/ Tablet
2. Aufnahme im Greenscreen-Studio

Nach einer kurzen Einführung zu den Grundbegriffen der Filmsprache beginnen Sie an einer der beiden Stationen und können nach ca. 1,5 Stunden zu der nächsten Station wechseln.

1. Erstellung von Videos mit dem eigenen Smartphone/ Tablet:

In diesem Teil des Workshops wird exemplarisch gezeigt, welche Ton- und Lichtverhältnisse für ein gutes Video nötig sind und wo sich die häufigsten Fehler beim Filmen mit den mobilen Geräten verbergen können. In kleinen Gruppen erarbeiten die Teilnehmer/innen kurze Videointerviews oder Lernfilme. Dabei agieren sie vor (als Vortragende/ Moderatoren) und hinter der Kamera (als Kameraleute).

Als Vorbereitungshilfe für die kurzen Interviews schlagen wir folgende Fragen vor:

- Herr/ Frau ____ können Sie mir einige Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit nennen?
- Was finden Sie besonders spannend an Ihrem Fach/ Arbeitsbereich?
- Wie würden Sie in Ihrem Fach/ Arbeitsbereich Videos einsetzen? Oder: Wie setzen Sie Videos in Ihrem Fach/ Arbeitsbereich ein?
- Welchen Nutzen erhoffen Sie sich vom Einsatz der Videos in der Lehre?

Die Antworten sollten möglichst präzise formuliert werden. Bitte bedenken Sie, dass das Interview max. 1 Minute lang sein sollte.

2. Aufnahme im Greenscreen-Studio

In einem Greenscreen-Studio werden Personen vor einem grünen Hintergrund aufgenommen, der anschließend durch beliebige Inhalte ersetzt werden kann. Erfahren Sie in unserem Hands-On-Workshop im Studio mehr über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses Verfahrens. Gemeinsam produzieren wir kurze Probeaufnahmen, versehen die Hintergründe mit Bildinhalten und werten das Resultat im Anschluss aus.

Hier können Sie sich für eins der folgenden Szenarien entscheiden:

- Interview-Situation (wie oben beschrieben, mit der Ausnahme, dass beide Personen vor der Kamera stehen)
- Sie stellen sich und Ihr Fach mithilfe einer Präsentation vor oder erläutern ein Bild.

Workshopleitung:

Branka Pavlovic, Gernot Bayer, Cristian Pîrjol (CeDiS)